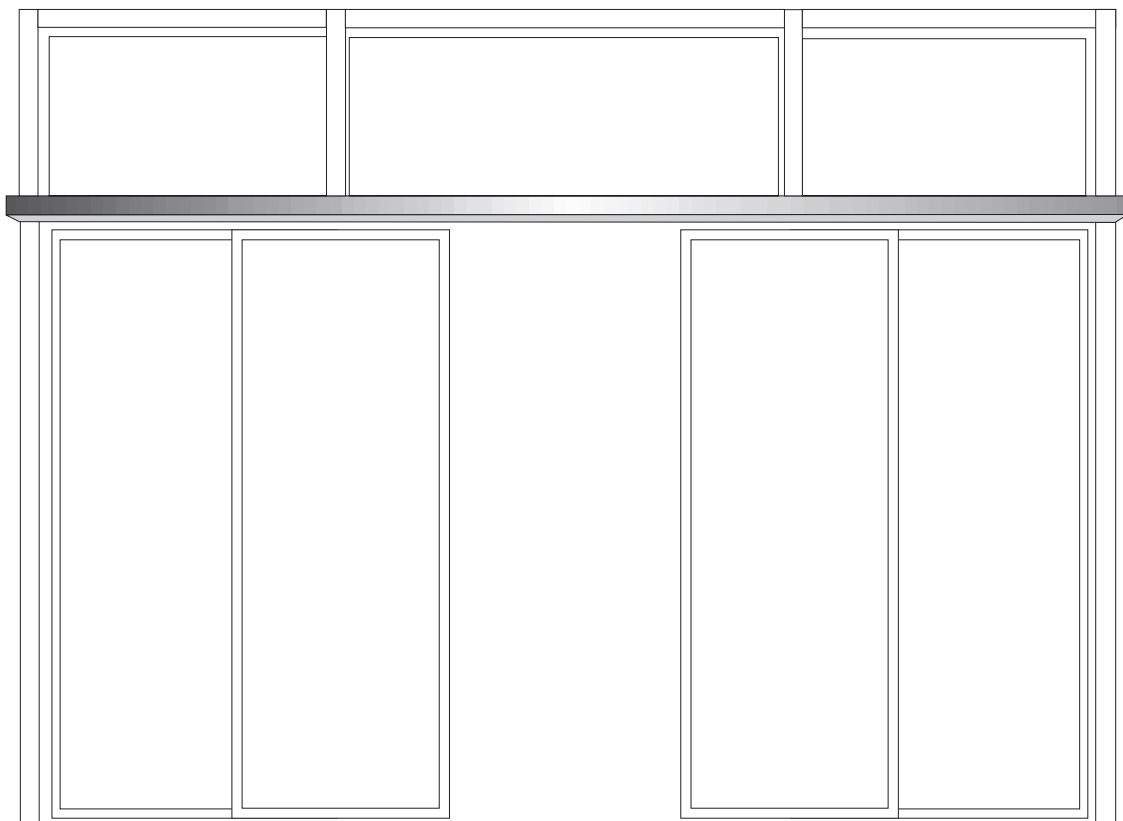




GEZE MCRdrive ECdrive H

Originalbetriebsanleitung
DE Benutzerhandbuch

164193
2025-12_04

Inhaltsverzeichnis

Symbole und Darstellungsmittel	3
Produkthaftung	3
Revisionen und Gültigkeit	3
Weiterführende Informationen	3
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.1 Für den Benutzer	4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2 Beschreibung	5
2.1 Aufbau	5
2.2 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen allgemein	6
2.3 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen für GEZE MCRdrive und ECdrive H	6
2.4 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen für GEZE MCRdrive	7
3 Bedienung	8
3.1 Normaler Betrieb	8
3.2 Betriebsart wählen	10
3.3 Betriebszustand sperren und freigeben	12
4 Fehlende Netzspannung	13
5 Fehlermeldungen	14
5.1 Tastenprogrammschalter TPS/Displayprogrammschalter DPS	14
5.2 Mechanischer Programmschalter MPS/MPS-ST	14
6 Was tun, wenn...?	14
7 Reinigung und Wartung	16
7.1 Reinigung	16
7.2 Wartung	16
7.3 Akku	17
8 Ersatz- und Verschleißteile	18
9 Sicherheitstechnische Prüfung durch Sachkundigen	18
10 Technische Daten	18
11 Glossar	19

Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Personen- und Sachschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“; Informationen zur Vermeidung von Sachschäden
	bedeutet „Zusätzliche Information“ Die Aufmerksamkeit des Nutzers für wichtige Zusatzinformationen soll erhöht werden. Zwar droht keine Gefahr für Personen oder Sachen, jedoch ist es besonders nützlich, die zusätzliche Information aufmerksam zu lesen.
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Revisionen und Gültigkeit

Version 04: SW Version 5.1, gültig ab Baujahr 2025.

Weiterführende Informationen

Informationen für die Inbetriebnahme und die Wartung finden Sie im Anschlussplan und in den Montageanleitungen der verschiedenen automatischen Schiebetüren.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.1 Für den Benutzer

Vor Inbetriebnahme der Tür dieses Benutzerhandbuch genau lesen und beachten. Folgende Sicherheitshinweise immer beachten:

- Von GEZE vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten.
- Inbetriebnahme, vorgeschriebene Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Ergänzende nationale und europäische Richtlinien sind zu beachten.
- Einsatz nur in trockenen Räumen.
- Die Intervalle für sicherheitstechnische Prüfungen sind entsprechend den nationalen Vorschriften einzuhalten.
- Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Ohne Zustimmung von GEZE dürfen an der Anlage keine Veränderungen durchgeführt werden.
- Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage übernimmt GEZE keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Der Betreiber ist verantwortlich für den sicheren Betrieb der Anlage.
- Den sicheren Betrieb der Anlage regelmäßig von einem Servicetechniker prüfen lassen.
- Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und somit nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, ist ein Weiterbetrieb nicht mehr gestattet. Der Servicetechniker muss umgehend informiert werden.
- Sicherstellen, dass bei Glasflügeln die Sicherheitsaufkleber sichtbar angebracht sind und sich in einem leserlichen Zustand befinden.
- Den Programmschalter vor unberechtigtem Zugriff schützen.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten am Antrieb beim Herunternehmen der Haube
- Verletzungsgefahr bei herunterhängenden Teilen
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die automatischen Türsysteme GEZE MCRdrive und ECdrive H sind nicht für folgende Einsätze bestimmt:
 - für den Einsatz an Flucht- und Rettungswegen
 - für den Einsatz an Feuerschutzabschlüssen
- Die automatischen Türsysteme GEZE MCRdrive und ECdrive H sind für den Einsatz in medizinischen Bereichen bestimmt.
- Das automatische Türsystem GEZE MCRdrive ist nur für Bereiche mit Personen bestimmt, welche in die Funktion der sich absenkenden Türflügel sowie die Bedienung über den Türgriff eingewiesen sind.

Die Schiebetürsysteme unterscheiden sich durch folgende Funktionen und Merkmale:

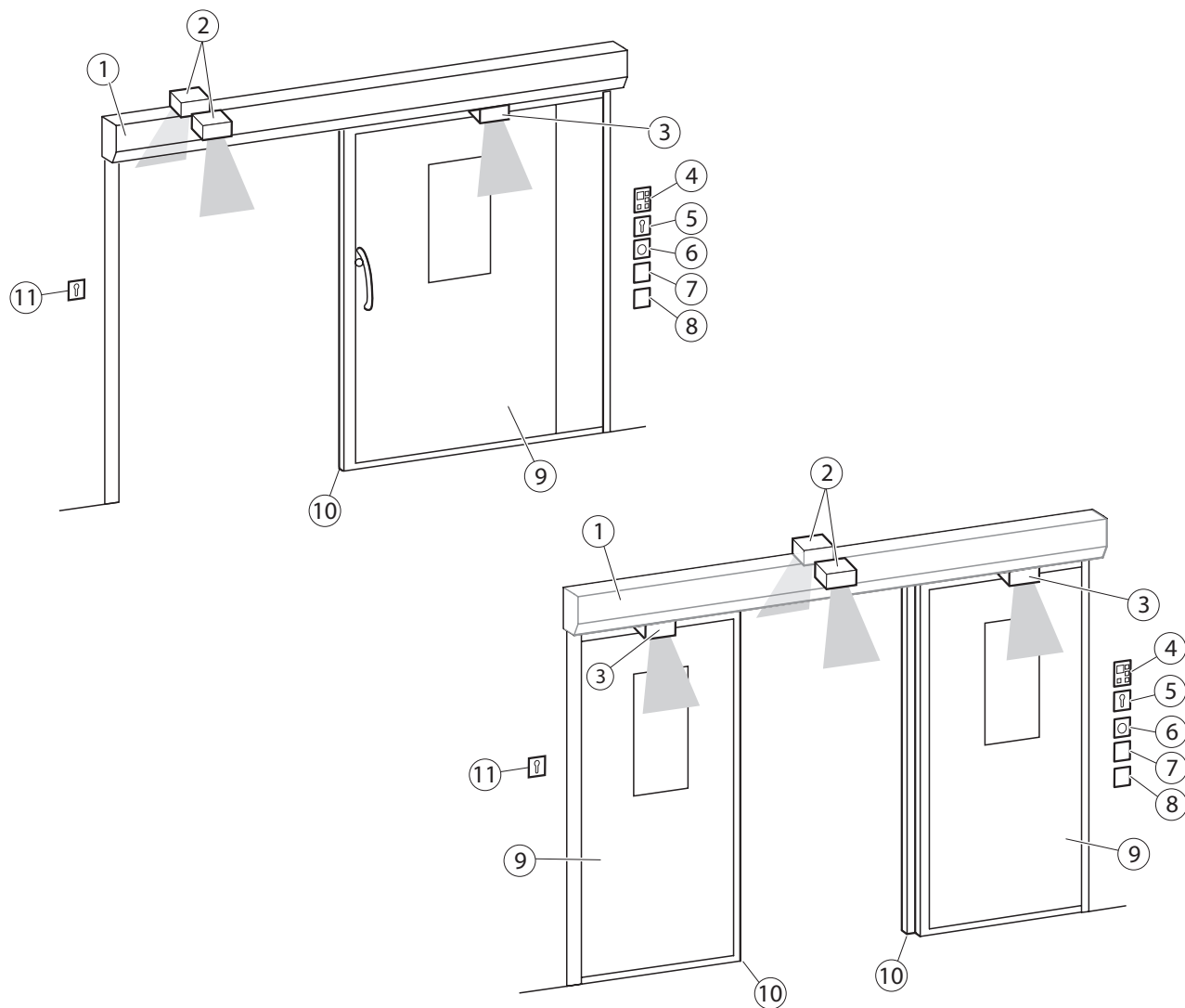
	GEZE MCRdrive	ECdrive H
Lineare Bewegung Türblatt	✓	✓
Dicht schließende Flügel in Geschlossenlage	✓	–
Hermetische Schließbewegung: Absenken und Anpressen des Türflügels gegen die Wand und Fertigfußbo- den	✓	–
1-flügelige Ausführung	✓	✓
2-flügelige Ausführung	–	✓
Schallschutz	(Option)	–

2 Beschreibung

2.1 Aufbau



Das abgebildete Türsystem ist nur eine Prinzipdarstellung.
Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen.
Die Bedienelemente können individuell angeordnet werden.

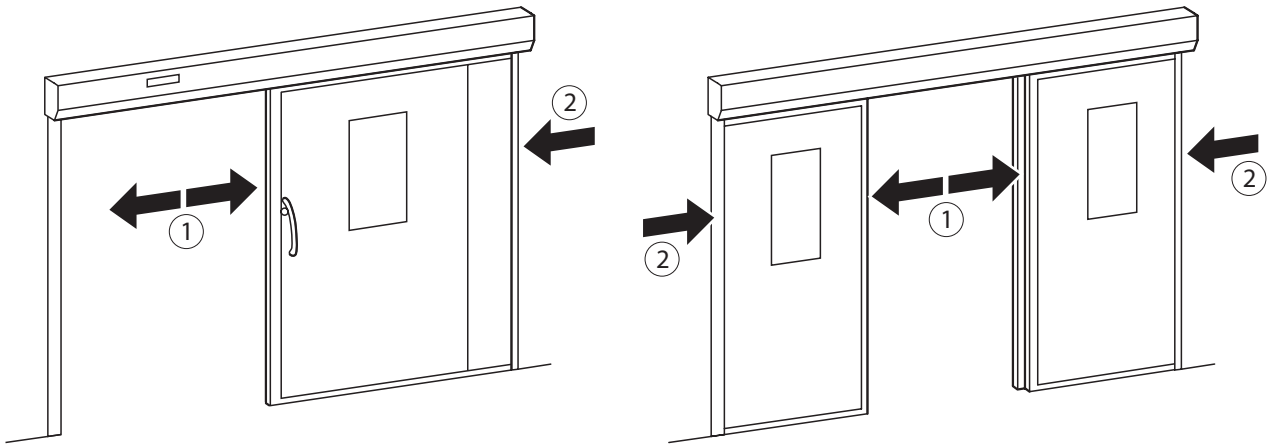


- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Antrieb | 7 | Taster Schwesternöffnung (reduzierte Öffnungsweite) |
| 2 | Kombimelder | 8 | Taster Bettenöffnung (volle Öffnungsweite) |
| 3 | Sicherheitssensor Öffnen | 9 | Türflügel |
| 4 | Programmschalter | 10 | Bodenführung |
| 5 | Schlüsseltaster (Option) für Freigabe des Programmschalters | 11 | Kontaktgeber „Berechtigt“ (KB) für berechtigtes Öffnen (z. B. Schlüsseltaster) |
| 6 | Taster Reinigungsöffnung | | |

2.2 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen allgemein



An automatischen Türen entstehen durch die Bewegung der Türflügel Gefahrenstellen. Über geeignete Schutzmaßnahmen wie Einhaltung von Sicherheitsabständen sowie mechanischen oder elektrischen Absicherungen können diese Gefahrenstellen abgesichert werden. Dazu ist für jede Tür vor Inbetriebnahme eine Sicherheitsanalyse durch den Errichter der Anlage zu erstellen. Hierzu ist das Dokument „GEZE Sicherheitsanalyse für Automatische Schiebetüren“ zu verwenden.



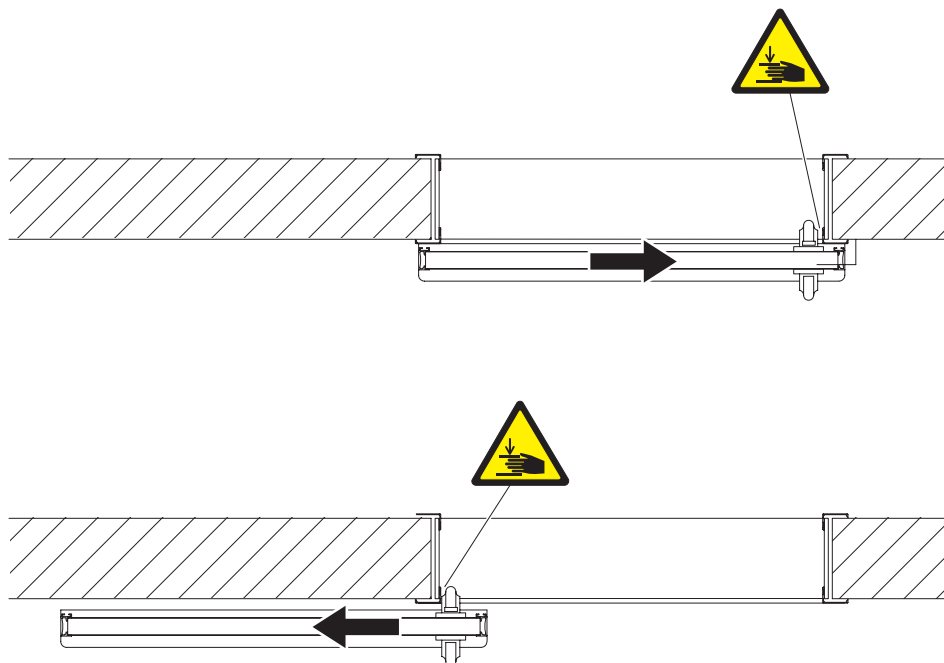
- 1 Gefahrenstelle zwischen Hauptschließkante und Gegenschließkante (Stoß- und Quetschgefahr)
- 2 Gefahrenstelle zwischen Nebenschließkante und Gegenschließkante/Wand (Stoß- und Quetschgefahr)

2.3 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen für GEZE MCRdrive und ECdrive H

Bei Türflügeln, die mit einem Griff ausgestattet sind, um die Türen über die Push & Go-Funktion zu öffnen, bestehen folgende zusätzliche Gefahren bzw. Restrisiken:

- Anstoß- und / oder Quetschgefahr zwischen Griff und Wand.
- Gefahr des Verfangens von Kleidungsstücken am Griff.

Gefahrenstellen am Griff



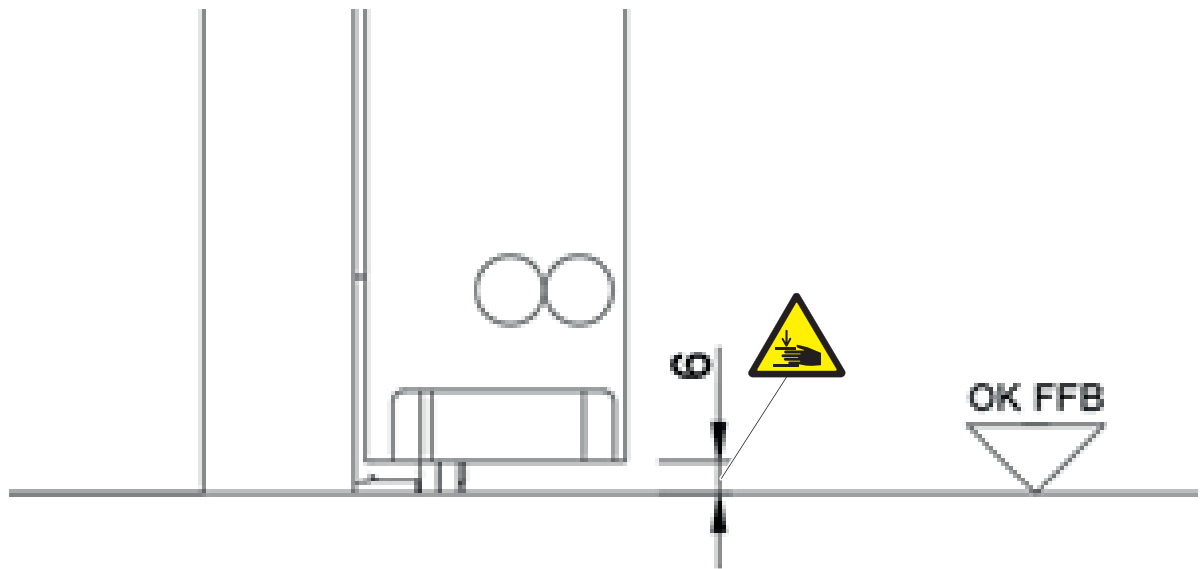
2.4 Hinweise zur Sicherheit und Gefahrenstellen für GEZE MCRdrive

Bei Türflügeln, die mit einem drehbaren Griff ausgestattet sind, um die Türen beim Öffnen anzuheben und über die Push & Go-Funktion zu öffnen, bestehen folgende zusätzliche Gefahren bzw. Restrisiken:

- Anstoß- und / oder Quetschgefahr zwischen Griff und Wand oder Griff und Tür.
- Anstoß- und / oder Quetschgefahr durch eine Person am gegenüberliegenden Griff.
- Gefahr des Verfangens von Kleidungsstücken am Griff.

Beim Schließen des Türflügels senkt sich der Flügel Richtung Boden ab, um eine Abdichtung zu erreichen. Hierdurch besteht eine zusätzliche Quetschgefahr / ein Restrisiko zwischen Türflügel und Boden.

Gefahrstelle zwischen Türflügel und Boden beim Absenken des Türflügels



3 Bedienung

3.1 Normaler Betrieb

i GEZE Schiebetüren können mit Sonderschaltungen betrieben werden, die ein abweichendes Verhalten herbeiführen können. Beim verantwortlichen Service-Techniker nachfragen, welche Sonderschaltungen gegebenenfalls installiert sind.

3.1.1 Standard-Funktionen (Betriebsart Automatik)

Im normalen Türbetrieb wird die Tür automatisch geöffnet und geschlossen.

Was passiert?	Was macht die Tür?
Ein Kontaktgeber (Taster, Schalter oder Bewegungsmelder) wird ausgelöst.	Tür öffnet und schließt wieder.
Sicherheitssensor Schließen wird bei geöffneter Tür unterbrochen.	Tür bleibt geöffnet.
Sicherheitssensor Schließen wird bei geschlossener Tür unterbrochen.	Tür bleibt geschlossen.
Sicherheitssensor Schließen wird bei sich schließender Tür unterbrochen.	Tür öffnet wieder.
Sicherheitssensor Öffnen wird bei geschlossener Tür unterbrochen.	Tür bleibt geschlossen.
Sicherheitssensor Öffnen wird bei sich öffnender Tür unterbrochen.	Tür bleibt stehen.
Eine Person bewegt sich auf die geöffnete Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür bleibt geöffnet.
Eine Person bewegt sich auf die sich schließende Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür öffnet wieder.
Tür trifft beim Öffnen auf ein Hindernis.	Tür bleibt stehen, wartet und versucht dreimal mit reduzierter Geschwindigkeit in die Offenlage zu fahren. Danach schließt die Tür wieder.
Tür trifft beim Schließen auf ein Hindernis.	Tür öffnet sofort wieder, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt mit verringerter Geschwindigkeit.

3.1.2 Funktion Push & Go

Es können zwei Push & Go-Varianten eingestellt werden.

Push & Go mit automatischem Schließen

Was passiert?	Was macht die Tür?
Tür wird zum Öffnen angeschoben.	Tür setzt den Öffnungsvorgang automatisch bis zur gelernten reduzierten Öffnungsweite fort. Nach eingestellter Offenhaltezeit schließt die Tür automatisch.
Offene Tür wird vor Ablauf der Offenhaltezeit zum Schließen angeschoben.	Tür setzt den Schließvorgang automatisch bis zur Geschlossenlage fort.

Push & Go manuell

Was passiert?	Was macht die Tür?
Tür wird zum Öffnen angeschoben.	Tür setzt den Öffnungsvorgang automatisch bis zur gelernten reduzierten Öffnungsweite fort und bleibt geöffnet.
Tür wird zum Schließen angeschoben.	Tür setzt den Schließvorgang automatisch bis zur Geschlossenlage fort.

i

- Die Funktionen über Kontaktgeber zum automatischen Öffnen sind auch im Push & Go-Betrieb aktiv.
- Die Sicherheitsfunktionen sind bei der Push & Go-Funktion identisch zur Standard-Funktion.

3.1.3 Besondere Funktionen

Die besonderen Funktionen des Türsystems werden über spezielle Schalter ausgelöst.

Schalter / Taster	Was bewirkt der Schalter / Taster?
Kontaktgeber „Berechtigt“ Bettenöffnung	Tür öffnet auf die volle Öffnungsweite und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit wieder.
Taster Schwesternöffnung (Kontaktgeber KI/KA)	Tür öffnet auf die reduzierte Öffnungsweite und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit wieder.
Taster Reinigungsöffnung (Eingang PE1)	Tür öffnet auf die volle Öffnungsweite und bleibt offen. Bei erneuter Ansteuerung schließt die Tür wieder.
Taster Schließen (Eingang PE2)	Tür schließt automatisch. Wurde eine Tür nach einer manuellen Begehung über Push & Go manuell begangen und nach der Begehung nicht geschlossen, kann über diesen Taster die Tür von einer zentralen Stelle geschlossen werden.
Schlüsseltaster des Programmschalters	Ist ein Schlüsseltaster am Programmschalter angeschlossen, kann mit diesem die Bedienung des Programmschalter gesperrt bzw. freigegeben werden
Not-AUS-Schalter (stromlos)	Tür öffnet und führt die für Akkubetrieb gewählte Funktion aus: ▫ Öffnen und abschalten ▫ Schließen und abschalten ▫ Normalbetrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Zyklen Öffnen/Schließen, dann Öffnen und abschalten ▫ Normalbetrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Zyklen Öffnen/Schließen, dann Schließen und abschalten
Not-Halt-Schalter	Tür stoppt und lässt sich von Hand frei bewegen

3.2 Betriebsart wählen

Die Programmschalter sind ohne Schlüsseltaster für jeden zugänglich.

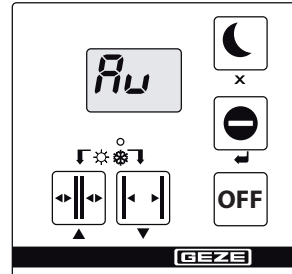
Bei Bedarf kann der Zugriff auf die Programmschalter durch einen zusätzlichen Schlüsseltaster oder durch die Vergabe eines Passworts (ST220) auf berechnigte Personen beschränkt werden.

3.2.1 Displayprogrammschalter (DPS)

Am Displayprogrammschalter können die Betriebsarten durch Drücken der jeweiligen Tasten eingestellt werden.

Die Bedienung durch Unbefugte lässt sich wie folgt sperren:

- Anschluss eines zusätzlichen Schlüsseltasters oder
- Vergabe eines Passworts, welches mit dem ST220 im Servicemenü eingestellt werden kann



Betriebszustand	Taste	Display				Erläuterung
		DE	GB	FR	IT	
Automatik		Au	Au	Au	Au	Tür öffnet und schließt wieder. Kontaktgeber innen und außen aktiv.
Ladenschluss (Einwegbetrieb)		LS	Eo	Su	Su	Kontaktgeber innen aktiv. Kontaktgeber außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen.
Daueroffen		do	H.	OP	PR	Tür bleibt geöffnet.
Nacht/Verriegelt		nD	no	ni	n-	Wird angezeigt, bis Tür geschlossen und verriegelt ist (falls Verriegelung vorhanden).
		nR	ni	no	ni	Tür ist verschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Bewegungsmelder nicht aktiv. Nur Kontaktgeber „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung)		OF	OF	OF	OF	Der Antrieb ist zu Servicezwecken funktionslos geschaltet. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet.
Volle Öffnungsweite	+					Tür öffnet gesamte Öffnungsweite. Leuchtdiode erlischt.
Reduzierte Öffnungsweite*	+					Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar). Leuchtdiode leuchtet.

3.2.2 Tastenprogrammschalter (TPS)

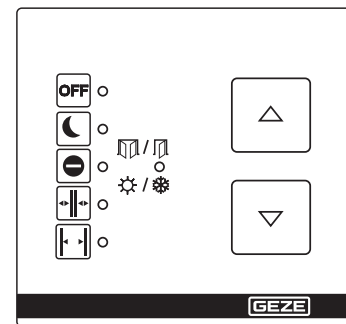
Am Tastenprogrammschalter wird der Betriebszustand der Anlage gewählt und das entsprechende Programm angezeigt.

Durch Betätigen der Tasten  und  kann die gewünschte Betriebsart eingestellt werden. Die LED der aktuellen Betriebsart leuchtet.

Die Bedienung durch Unbefugte lässt sich wie folgt sperren:

- Anschluss eines zusätzlichen Schlüsseltasters
- oder
- Vergabe eines Passworts, welches mit dem ST220 im Servicemenü eingestellt werden kann

Tastenprogrammschalter TPS

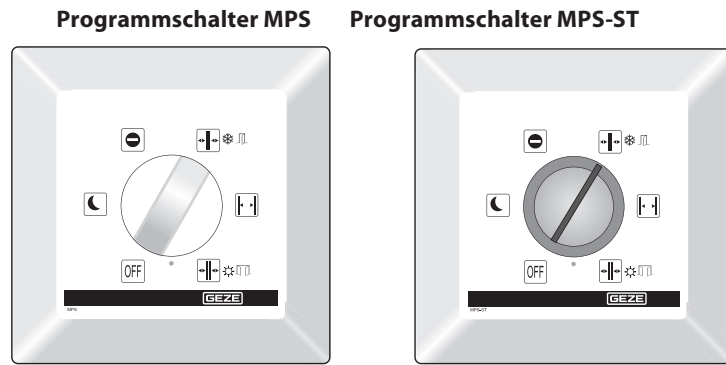


Betriebszustand	Taste	Display	Erläuterung
Automatik	 oder 	 ○  ○  ○  ●  ○	Tür öffnet und schließt wieder. Kontaktgeber innen und außen aktiv.
▫ Volle Öffnungsweite	 + 	 /   ○  / 	Tür öffnet über gesamte Öffnungsweite.
▫ Reduzierte Öffnungsweite	 + 	 /   / 	Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar).
Ladenschluss (Einweg-Betrieb)	 oder 	 ○  ○  ●  ○  ○	Kontaktgeber innen aktiv. Kontaktgeber außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen ist. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen.
Daueroffen	 oder 	 ○  ○  ○  ○  ●	Tür bleibt geöffnet.
Nacht/Verriegelt	 oder 	 ○  ●  ○  ○  ○	Tür ist geschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Bewegungsmelder nicht aktiv. Nur Kontaktgeber „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung)		 ●  ○  ○  ○  ○	Der Antrieb ist zu Servicezwecken funktionslos geschaltet. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet.

3.2.3 Mechanischer Programmschalter (MPS, MPS-ST)

Durch Betätigen des Drehschalters kann die gewünschte Betriebsart eingestellt werden. Die Markierung des Drehschalters muss auf die gewünschte Betriebsart zeigen.

Der MPS-ST erfüllt die gleiche Funktion wie der MPS. Die gewünschte Betriebsart kann nur durch den mitgelieferten Schlüssel eingestellt werden. Durch Abziehen des Schlüssels ist der Programmschalter gesperrt.



Betriebszustand	Einstellung	Erläuterung
Automatik		Tür öffnet und schließt wieder. Kontaktgeber innen und außen aktiv.
▫ Volle Öffnungsweite	 	Tür öffnet gesamte Öffnungsweite. Winter-LED erlischt.
▫ Reduzierte Öffnungsweite	 	Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar).
Ladenschluss (Einweg-Betrieb)		Kontaktgeber innen aktiv. Kontaktgeber außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen ist. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen..
Daueroffen		Tür bleibt geöffnet.
Nacht/Verriegelt		Tür ist geschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Bewegungsmelder nicht aktiv. Nur Kontaktgeber „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung)		Der Antrieb ist zu Servicezwecken funktionslos geschaltet. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet.

3.3 Betriebszustand sperren und freigeben

3.3.1 Bei DPS und TPS – Sperrung/Freigabe mit zusätzlichem Schlüsseltaster

- ▶ Zur Sperrung den Schlüsseltaster kurz betätigen.
 - Beim DPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch die Anzeige „-“ signalisiert.
 - Beim TPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch einmaliges Blinken der zur eingestellten Betriebsart gehörigen LED signalisiert.
- ▶ Zur Freigabe den Schlüsseltaster erneut kurz betätigen.
Die Bedienung ist danach dauerhaft freigegeben.

4 Fehlende Netzspannung



Bei Ausfall der Netzspannung (z. B. Stromausfall) zuerst die bauseitige Sicherung prüfen.

Zustand	Reaktion
Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	Im Betriebszustand „Nacht“ bleibt die Tür geschlossen und verriegelt.
	Standard-Antriebe: In den Betriebszuständen Ladenschluss, reduzierte Öffnungsweite, volle Öffnungsweite und Daueroffen ist das Verhalten der Tür abhängig von den bei der Inbetriebnahme eingestellten Parametern: ▫ Tür bleibt in der aktuellen Position stehen und schaltet ab. ▫ Bei Antrieben mit eingebautem Akku je nach gewählter Funktion: ▫ Tür schließt und schaltet ab. ▫ Tür öffnet und schaltet ab. ▫ Normaler Betrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Öffnungs-/Schließzyklen, dann schließen und abschalten. ▫ Normaler Betrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Öffnungs-/Schließzyklen, dann öffnen und abschalten.
Netzspannung wieder vorhanden	Die zuletzt eingestellte Betriebsart ist aktiv. Die Tür schließt mit langsamer Geschwindigkeit und bleibt geschlossen bis zur ersten Öffnungsansteuerung.
Ver-/Entriegeln, wenn keine Netzspannung anliegt (z. B. Stromausfall) bei der Zahnriemenverriegelung	Verriegeln ist nur bei geschlossener Tür sinnvoll. Verriegeln bei Antrieben mit eingebautem Akku ▫ Wenn die Tür verriegelt werden soll und diese Tür den einzigen Zugang darstellt: ▶ Tür von innen manuell zuschieben. ▶ Verriegelungsstift drücken. ▶ Kontaktgeber für berechtigtes Öffnen (innen) solange betätigen, bis die Initialisierung des Antriebs abgeschlossen ist. DPS bzw. TPS zeigt Betriebsart Nacht an. Tür öffnet – Gebäude verlassen – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von außen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Kontaktgeber für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von innen bei Antrieben mit eingebautem Akku: ▶ Kontaktgeber für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Verriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Tür in die gewünschte Verriegelungsposition schieben und Verriegelungsstift drücken. Entriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Verriegelungsstift ziehen.

5 Fehlermeldungen

5.1 Tastenprogrammschalter TPS/Displayprogrammschalter DPS

Anzeige Tastenprogrammschalter	Bezeichnung	Anzeige Displayprogrammschalter
    		
– – – – –	keine Betriebsspannung	
– – – x x	Antrieb zu heiß	45, 46, 48, 75, 78
– – x – x	Position	26, x.x
– – x x –	SIS	13, 19
– – x x x	Motor	10, 11, 12, 71, 72
– x – – x	Ansteuerung länger 4 min	35, 36, 37, 38, 39, 40
– x – x x	Schleuse, Windfang	33
– x x – –	Akkumulator	61
– x x x –	Öffnungszeit zu groß	64
x – – – x	Alarm	07, 08, 32, 42, 44
x – – x x	DCU104	50
x – x – –	SIO, BO	27, 29, 41
x x – – –	Netzausfall	03
x x – – –	Steuerung	01, 02, 28, 47, 60, 63, 65, 70, 77, 79
x x x – –	Verriegelung	16, 17, 18, 51, 53
x x x – x	Kommunikation	15, 34, 52, 54, 59

5.2 Mechanischer Programmschalter MPS/MPS-ST

Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird dieser durch Dauerlicht der LED angezeigt.

► Service-Techniker verständigen.

6 Was tun, wenn...?

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Bodenführungsbereich verschmutzt	► Stromzufuhr unterbrechen (Not-Befehlseinrichtung oder bauseitige Sicherung). ► Bodenführungsbereich reinigen.
	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) unterbrochen oder verstellt	► Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen (Lichtschranke). ► Einstellungen des Lichtvorhangs kontrollieren.
Tür öffnet und schließt ständig	Hindernis im Fahrweg, z. B. Stein im Bodenführungsbereich	► Stromzufuhr unterbrechen (Not-Befehlseinrichtung oder bauseitige Sicherung). ► Hindernis beseitigen, Bodenführungsbereich reinigen.
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, tropfender Regen, Pflanzen / Blumenkübel, Plakate/Aushänge oder ähnliches im Erfassungsbereich der Bewegungsmelder	► Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren.
	Verstellter Bewegungsmelder	► Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren.
Tür öffnet nur einen Spalt	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
Tür öffnet nicht	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (innen und/oder außen)	► Bewegungsmelder prüfen.
	Betriebszustand „Nacht“, „OFF“	► Anderen Betriebszustand wählen.
	Betriebszustand „Ladenschluss“	► Betriebszustand „Automatik“ wählen.

Problem	Ursache	Abhilfe
	Bodenschlösser sind abgeschlossen	► Bodenschlösser aufschließen.
	Lock M ist abgeschlossen	► Hakenriegelschloss aufschließen.
	Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	Siehe Kapitel 4, Fehlende Netzspannung.
Tür entriegelt oder verriegelt nicht	Verriegelung defekt	Tür von Hand ver-/entriegeln: ► Verriegelung im Betriebszustand „Nacht“ prüfen. Wenn die Verriegelung defekt ist: ► Service-Techniker verständigen.
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) unterbrochen oder verstellt	► Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen. ► Einstellungen des Lichtvorhangs kontrollieren.
	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Bewegungsmelder steuert ununterbrochen an	► Bewegungsmelder prüfen.
	Betriebszustand „Daueroffen“, „OFF“	► Anderen Betriebszustand wählen.
	Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	Siehe Kapitel 4, Fehlende Netzspannung.
Programmschalter lässt sich nicht bedienen	Programmschalter ist gesperrt Programmschalter ist defekt	► Schlüsseltaster betätigen. ► Passwort eingeben. ► Service anfordern.
Anzeige von Fehlermeldungen am Programmschalter	Fehler in der Anlage	Siehe Kapitel 5, Fehlermeldungen

Reset durchführen/Fehlerspeicher löschen

- Bei TPS:
 - Mit Taste  oder  zur Betriebsart „Aus“ wechseln (siehe Kapitel 4.1).
 - Tasten  und  1 s gleichzeitig drücken.
- Bei DPS mit OFF-Taste:
 - Betriebsart „Aus“ einstellen.
 - Tasten  +  für 1 s gleichzeitig betätigen.

Der Fehlerspeicher ist gelöscht.

- Betriebsart neu wählen.

7 Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung



WARNUNG!

Stromschlaggefahr durch unsachgemäße Reinigung!

- Türen nur von eingewiesenen Personen reinigen lassen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- Betriebsart auf „Aus“ stellen.
- Türflügel vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- Reinigung nur durch in die Sicherheitseinrichtungen eingewiesene Personen durchführen lassen.
- Während der Reinigung die Tür entsprechend kennzeichnen.
- Die Anlage während der Reinigungsarbeiten gegen unbefugtes Umschalten der Betriebsart sichern.

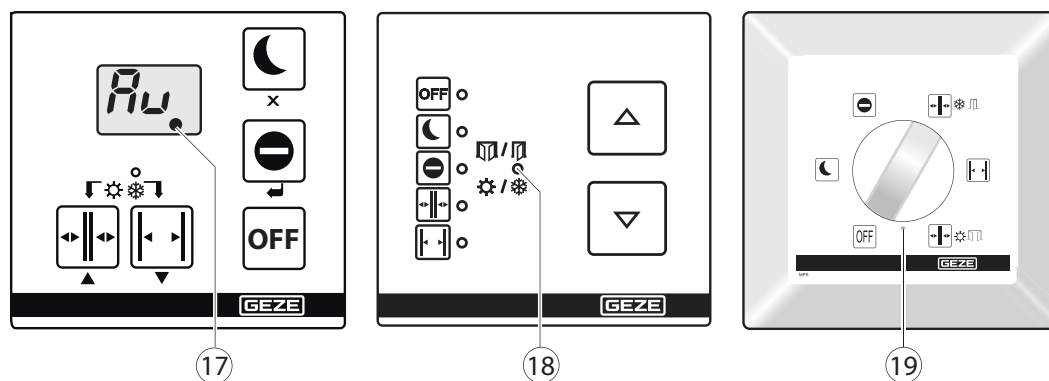
Was reinigen	Wie reinigen
Sicherheitssensor	Mit feuchtem Lappen abwischen.
Glasflächen	Mit kaltem Essigwasser abwischen und trocknen.
Rostfreie Oberflächen	Mit nicht-kratzendem Lappen abwischen.
Lackierte Oberflächen	Mit Wasser und Seife abwischen.
Eloxierte Oberflächen	Mit nicht-alkalischer Schmierseife abwischen (pH-Wert 5,5...7).
Programmschalter	Mit feuchtem Tuch abwischen, keine Reinigungsmittel verwenden.

7.2 Wartung



- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anlage einwandfrei funktioniert. Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das Türsystem beim Aufleuchten der Wartungsanzeige von einem Service-Techniker gewartet werden.

Die Wartungsanzeige befindet sich am Programmschalter. Die Ausführung unterscheidet sich je nach eingesetztem Programmschalter:



Programmschalter	Wartungsanzeige
DPS (17)	Es erscheint ein roter Punkt im Display rechts unten.
TPS (18)	LED „reduzierte Öffnungsweite“ blinkt.
MPS, MPS-ST (19)	LED blinkt.

Die Wartungsanzeige leuchtet nach der angegebenen Kalenderzeit oder Anzahl der Öffnungszyklen auf, je nach dem, was zuerst eintritt:

Türsystem	Kalenderzeit	Öffnungszyklen
GEZE MCRdrive	1 Jahr	500.000
ECdrive H		

7.3 Akku



Informationen zum Batteriegesetz:

(Anwendbar in Deutschland und in allen weiteren Ländern der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern, zusammen mit den ländereigenen Bestimmungen eines separaten Altbatterie-Rücknahmesystems.)

Nach dem Batteriegesetz sind wir verpflichtet, Sie im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder Akkus bzw. im Zusammenhang mit der Lieferung von Geräten, die Batterien oder Akkus enthalten, auf Folgendes hinzuweisen:

Akkus und Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Die Entsorgung im Hausmüll ist laut Batteriegesetz ausdrücklich verboten. Als Endverbraucher sind Sie zur Rückgabe gebrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet. Bitte entsorgen Sie Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel. Von uns erhaltene Batterien können Sie nach Gebrauch per Post an uns zurücksenden. Die Adresse lautet:

GEZE GmbH, Wareneingang, Reinhold-Vöster-Str. 21-29, D-71229 Leonberg.



Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffs, Cd für Cadmium, Pb für Blei, Hg für Quecksilber.



Automatische Schiebetürsysteme von GEZE enthalten NiCd-Akkus.

NiCd-Akkus müssen spätestens nach 2 Jahren ausgetauscht werden.

8 Ersatz- und Verschleißteile



Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Wechselintervalle für Ersatz- und Verschleißteile. Die Angaben gelten als Herstellerempfehlung bei Normalbedingungen; je nach Einsatzumgebung und Anwendung können kürzere Intervalle erforderlich sein.

Vorhandene Verschleißteile	Herstellerempfehlung Tauschintervall
Akku	2 Jahre
Rollenwagen/Lauf- und Stützrollen	1,5 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Reinigungs- und Dichtbürsten im Türsystem	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Dichtgummis	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Zahnriemen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Bodenführung	1 Mio. Zyklen
Umlenkrollen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Umlenkung für Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Reinigungsbürste am Rollenwagen	1 Jahr
Endpuffer	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Drahtseil Teleskoptür	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Verriegelungseinheit	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Ersatzteil	Herstellerempfehlung Tauschintervall
Motor-Getriebeeinheit	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Haubenhalter	Bei Beschädigung

9 Sicherheitstechnische Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß der EN 16005 „Kraftbetätigte Türen“, Kapitel 4.2.1

müssen kraftbetätigte Türen vor der ersten Inbetriebnahme, nach wesentlichen Änderungen und einmal jährlich von einem durch GEZE autorisierten Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

10 Technische Daten

GEZE MCRdrive		ECdrive H
Öffnungsgeschwindigkeit	0,2 m/s...0,7 m/s	
Schließgeschwindigkeit	0,2 m/s...0,5 m/s	
Anschlusswerte elektrisch	230 V; 50 Hz nach DIN IEC 38	
Anschlussleistung	max. 450 VA	max. 300 VA
Stromentnahme für externe Geräte	Anschluss 24 V DC; max. 1000 mA	
Spannung im Akku-Notbetrieb	24 V; 700 mAh	
Temperaturbereich	-15 °C bis +50 °C; nur für trockene Räume	
Schutzart	IP 20	
Öffnungsweite (mm)		
▫ 1-flügelig	800–2500	700–2200
▫ 2-flügelig	–	900–2200
Flügelgewicht (kg)		
▫ 1-flügelig	200	120
▫ 2-flügelig	–	2 × 120
Durchgangshöhe, max. (mm)	Die max. Montagehöhe für Kombimelder beträgt 3500 mm, für Radar-Bewegungsmelder 4000 mm.	

Änderungen vorbehalten

11 Glossar

Begriff	Erklärung
Ansteuerelement innen (KI)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Das Ansteuerelement befindet sich innerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion in den Betriebsarten „Automatik“ und „Ladenschluss“. In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ und „Aus“ ist das Ansteuerelement ohne Funktion.
Ansteuerelement außen (KA)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Das Ansteuerelement befindet sich außerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion in der Betriebsart „Automatik“. In den Betriebsarten „Ladenschluss“, „Nacht/Verriegelt“ und „Aus“ ist das Ansteuerelement ohne Funktion.
Ansteuerelement berechtigt (KB)	Zutrittskontrolle (z. B. Schlüsseltaster oder Kartenlesegerät) zur Ansteuerung des Türantriebs durch berechtigte Personen. Die Ansteuerfunktion ist in den Betriebsarten „Automatik“, „Ladenschluss“, „Nacht/Verriegelt“ und „Aus“ aktiv.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Fahrbereichs der Tür in Öffnungsrichtung. Der Sensor sichert die Nebenschließkante ab.
Sicherheitssensor Schließen (SIS)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Fahrbereichs der Tür in Schließrichtung. Der Sensor sichert die Hauptschließkante innen und außen ab.
Not-Halt	Selbstverriegelnder Schalter, mit dem im Gefahrenfall ein sofortiges Stoppen des Türantriebs ausgelöst werden kann. Der Türantrieb bleibt in der momentanen Position stehen, bis der Benutzer den Not-Halt-Schalter wieder entriegelt und damit die Not-Halt-Situation beendet.
Notverriegelung	Bei Auslösen der Notverriegelung wird die Tür geschlossen und verriegelt. Die Ansteuerungen und Sicherheitseinrichtungen sind während des Schließvorgangs deaktiviert.

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l. Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea

GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Estonia

GEZE Scandinavia AB eesti filial
E-Mail: estonia@geze.com
www.geze.ee

Scandinavia – Finland

GEZE Scandinavia AB Filial Finland
E-Mail: finland@geze.com
www.geze.fi

Scandinavia – Latvia

GEZE Scandinavia AB Latvijas filiāle
E-Mail: latvia@geze.com
www.geze.lv

Scandinavia – Lithuania

GEZE Scandinavia AB Filial Lietu.
E-Mail: lithuania@geze.com
www.geze.lt

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland

GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Türkiye

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine

LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC

GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom

GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
info@geze.com • www.geze.com

